



# Ein Dachfonds schlägt die «normalen» Fonds

**Anlegen** Dachfonds gelten als teuer, doch das kann sich auszahlen: In den letzten zwölf Monaten hat der Fund-of-Funds der VP Bank kräftig zugelegt.

Der Schweizer Aktienindex (SMI) hat in den letzten zwölf Monaten 3,5 Prozent verloren. Weitaus geschlagen hat diese Performance ein Dachfonds. Mit einem Plus von knapp 24 Prozent liegt der «Fund Advice» der liechtensteinischen VP Bank derzeit an der Spitze der Aktienfonds für das Anlagegebiet Aktien Schweiz (siehe Tabelle).

## Fondsgesellschaft DWS büsst Leaderposition ein

Er verdrängt damit langsam aber sicher den jahrelangen Leader dieser Rangliste: Der «Invest Aktien Schweiz» der deutschen Fondsgesellschaft DWS liegt im Einjahresvergleich bereits hinter dem VP-Fonds, der statt in Einzeltitel in andere Fonds investiert. Fund-of-Funds (FoF) gelten in der Regel als zu teuer. Auch beim Fund-of-Funds der VP Bank liegen die ge-



Ein Dachfonds investiert statt in Einzeltitel in andere Fonds.

AKTIEN SCHWEIZ				
DAS SIND DIE TOP-FONDS				
Performance	1 Jahr in %	3 Jahre in %	5 Jahre in %	
VP Bank FoF Aktien Schweiz	23,7	101,9	135,1	
DWS Zürich Inv. Aktien Schweiz	22,5	107,0	166,6	
Swiss Entrepren. Eq. Fund*	20,1	-	-	
Ø Aktienfonds Schweiz	7,1	69,5	101,8	
Swiss Market Index (SMI)	-3,5	48,4	74,0	

\* BELLEVUE ASSET MANAG., AUFLEGGUNG FONDS: 4. 4. 06

samen Gebühren mit 2,6 Prozent pro Jahr relativ hoch – verglichen mit 1,3 Prozent beim DWS-Fonds und 1,5 Prozent beim drittplatzierten «Swiss Entrepreneurial». Doch bei Renditen von über 20 Prozent (nach Kosten) fallen die Managementgebühren nicht mehr ins Gewicht.

Die Dachstruktur hat auch Vorteile: «Fund-of-Funds können sehr flexibel agieren, da sie nicht Einzeltitel verkaufen und kaufen müssen, sondern in ganze Fondspakete anlegen», sagt Michael Partin, Chef der Fondsearch-Firma Ifundservices. «Zudem lassen sich so in einem Produkt die

Anlagestile verschiedener Fondsmanager vereinen.» Im FoF ist auch der DWS-Fonds mit knapp 12 Prozent vertreten. Dieser Anteil kann reduziert werden, sollte der Fonds einmal nicht mehr so gut sein.

## Tägliche Kontrolle der Investments

Denn die Anlagen werden von der VP Bank täglich verfolgt: «Wenn unerwartete Kursschwankungen auftreten, telefonieren wir mit dem Fondsmanager», sagt Christopher Vacano, der den VP-Fonds managt. Sein Ziel: Auch über drei Jahre die Nummer eins zu werden. Vacano ist es in einem schwierigen Börsenjahr gelungen, die Rosinen unter den Aktienfonds Schweiz zu finden. Die Chancen stehen gut, dass ihm das weiter gelingt.

Irina Kisseloff

0-Ton Michael Partin auf [www.cashdaily.ch](http://www.cashdaily.ch)

## NEWS

### Kursfantasie bei OC Oerlikon

■ ZÜRICH Die Titel von OC Oerlikon setzten gestern die Aufwärtsbewegung der vergangenen Wochen fort. Die Aktien legten um 7,5 Prozent zu und notierten am Börsenschluss bei 641 Franken. Aus Marktsicht sorgte die positive Stimmung bei Solarwerten für Kursavancen.

### Anleger sind optimistisch

■ ZÜRICH Schweizer Anleger lassen sich von der Subprime-Krise nicht die Laune verderben. Das ergab eine Online-Umfrage von CASH daily vom letzten Freitag, an der sich 1485 Leser beteiligten. Zwei Drittel davon sind der Meinung, dass die «fetten Börsenjahre» nicht vorbei sind.

### Ölpreis wieder rückläufig

■ LONDON Der Ölpreis der Sorte Brent verlor gestern an der ICE Futures in London fast 2 US-Dollar pro Barrel und notierte bei 91.20 US-Dollar. Marktteilnehmer führen den Rückgang auf einen gegenüber dem Euro stärkeren US-Dollar und eine mögliche Steigerung der OPEC-Rohölförderung zurück.

### Banque Pasche hält Mehrheit

■ ZÜRICH Die Banque Pasche übernimmt 52,5 Prozent an der Swissfirst Bank (Liechtenstein). Swissfirst Liechtenstein verwaltet gemäss der Banque Pasche Kundenvermögen von rund 3,5 Milliarden Franken.

AGENTUREN: AWP, BLOOMBERG, REUTERS

# Für die nächsten zwölf Monate ausgelastet

**Industrie** Des einen Leid, des anderen Freud: Der hohe Ölpreis beschert Burckhardt zahlreiche Aufträge. Das starke Wachstum entschädigt für die stolze Bewertung.

Geht es nach den Anlegern, dann wird Burckhardt Compression morgen ein gutes Halbjahresergebnis (per 30. September) publizieren. Gestern waren die Aktien des Winterthurer Kolbenkompressoren-Herstellers jedenfalls gefragt. Der Titel legte zeitweise fast 6 Prozent zu, ging bei 350 Franken aber nur noch gut 3 Prozent höher aus dem

Handel. Seit Anfang Jahr hat sich die Aktie um fast 80 Prozent verteuert.

Tatsächlich dürften Anleger morgen kaum enttäuscht werden. Analysten erwarten ein Umsatzplus von mehr als 32 Prozent. Daraus dürfte sich ein Reingewinn von fast 24 Millionen Franken ergeben – 32 Prozent mehr als im Vorjahr. Für die guten Zahlen ist vor allem

die Erdöl verarbeitende Industrie verantwortlich. Sie trägt rund 60 Prozent zum Umsatz bei. Insbesondere der steigende Ölpreis erweist sich für das Unternehmen als Segen. Denn dadurch werden die Investitionen in der Öl- und Gasindustrie weiter angekurbelt. Das heisst die Nachfrage nach grossen Kompressoren an. Für die nächsten zwölf Monate ist

Burckhardt Compression bereits vollständig ausgelastet.

Zwar ist die Aktie mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 21 für 2008 bereits stättlich bewertet. Der Titel profitiert aber von der regen Nachfrage aus den Vereinigten Staaten. So hat die Aktie seit einer US-Road-Show Ende September mehr als 43 Prozent zugelegt. UK



WIE BITTE?

### Was ist eine «Convertible Bond Arbitrage»?

Eine Hedge-Fund-Strategie, die Preisineffizienzen bei Wandelanleihen ausnutzt, wird als «Convertible Bond Arbitrage» bezeichnet. Wandelanleihen können während der Laufzeit zu einem vorher festgelegten Verhältnis in Aktien umgewandelt werden. Der Hedge-Fund-Manager will mit dem Kauf einer unterbewerteten Wandelanleihe und dem Verkauf der zugehörigen höher bewerteten Aktie einen Gewinn einstreichen.

Presented by

CREDIT SUISSE